



Roadmap: ZNU (Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung Universität Witten/Herdecke)

Hintergrund

Auf der Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao im Jahr 2022, beschlossen die Mitglieder, individuelle Roadmaps mit Commitments und Meilensteinen sowie Fortschrittsberichten zu diesen Commitments zu veröffentlichen.

Die individuellen Roadmaps basieren auf der [GISCO Roadmap](#) die die Ziele, angestrebten Indikatoren und Handlungsempfehlungen zu den Fokusthemen zertifizierter Kakao/Kakao aus Unternehmensprogrammen, Rückverfolgbarkeit, Entwaldung/Agroforstwirtschaft, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen auflistet.

Diese öffentlichen individuellen Commitments ergänzen den jährlichen Monitoring-Prozess, der in Zusammenarbeit mit den ISCOs (Europäische Initiativen für Nachhaltigen Kakao) durchgeführt wird, geben den Beiträgen der Mitglieder zu den [Zielen des Forum Nachhaltiger Kakao](#) Sichtbarkeit und stärken die individuelle Verantwortlichkeit.

Commitments

- [Rückverfolgbarkeit](#)
- [Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen](#)
- [Entwaldung/Agroforstwirtschaft](#)
- [Kinderarbeit](#)
- [Existenzsichernde Einkommen](#)



Kommentar des Mitglieds zur Roadmap:

Das ZNU ist ein anwendungsorientiertes Forschungsinstitut an der Universität Witten/Herdecke und Standardgeber des „ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften“. Dieser extern zertifizierbare Standard unterstützt Unternehmen dabei, ihr Nachhaltigkeits-Engagement messbar zu machen und einen aktiven Beitrag zum nachhaltigen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten. Im Gegensatz zu Ansätzen, die nur einzelne Themen abdecken, umfasst er alle wesentlichen Nachhaltigkeitsdimensionen – von ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten wie Klimaschutz, Biodiversität, Verpackung und Menschenrechten bis hin zur nachhaltigen Unternehmensführung. Als international anwendbarer, praxiserprobter Standard fördert er die Entwicklung integrierter Managementsysteme und bietet eine fundierte Grundlage, um regulatorische Berichtspflichten zu erfüllen und deren Inhalte erfolgreich umzusetzen.

Die Anforderungen des ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften gliedern sich in zwei Teile: die Nachhaltige Unternehmensführung („Wie gestalten Sie nachhaltige Unternehmensführung?“) sowie den Nachhaltigkeitsthemen („Was unternehmen Sie konkret?“). Besonders in Teil II werden die Unternehmen dazu angehalten, sich in den wesentlichen Themen ihrer Geschäftstätigkeit mit konkreten Zielen und Maßnahmen zu verbessern. Hier finden sich gestellte Anforderungen an die Unternehmen, die sich mit den Zielsetzungen des Forums für Nachhaltigen Kakao decken und das ZNU somit über die zertifizierten Unternehmen mit beeinflussen kann.

Der ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften wird aktuell an mehr als 160 Standorten in zahlreichen Branchen umgesetzt. Als zertifizierbarer Managementstandard gibt er Unternehmen Struktur und Sicherheit, indem er auf die steigenden Anforderungen aus Politik und Gesellschaft, wie z.B. durch das LkSG, die CSRD oder Green Claims Verordnung, vorbereitet. Zugleich lässt er Unternehmen den nötigen Spielraum, ihr Nachhaltigkeitsengagement innerhalb der Anforderungen verschiedener Anspruchsgruppen und der planetaren Grenzen eigenständig und passgenau entwickeln zu können.



Rückverfolgbarkeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2024):

Der ZNU-Standard berücksichtigt den Aspekt des Bezuges der Rückverfolgbarkeit in der Dimension Wirtschaft unter dem Aspekt: BESCHAFFUNG.

Meilenstein 1:

Die Anforderung zur Erfüllung durch die Unternehmen lautet:

Bei der Auswahl, Bewertung und Überprüfung der Geschäftspartner:innen sowie der eingekauften (Vor-) Produkte werden neben ökonomischen auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt.

Das Unternehmen arbeitet, auch in Kooperation mit Akteurinnen und Akteuren der Wertschöpfungsketten, systematisch daran, seine Beschaffung nachhaltiger zu gestalten.

Meilenstein 2:

Unter anderem sind von den Unternehmen als Nachweise einzureichen:

- Lieferkettenkarte
- Lieferantenaudits, -anforderungen und -bewertung
- Beschaffungsstrategie analog LkSG / EU DDD

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Herausforderung:

Die Qualitätssicherung der Auditor:innen, damit die Anforderungen belastbar abgeprüft werden. Zudem fehlende finanzielle und personelle Ressourcen am Institut, um den Bekanntheitsgrad des ZNU-Standards zu forcieren.



Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Der ZNU-Standard berücksichtigt den Aspekt des Bezuges von zertifiziertem Kakao in der Dimension Umwelt unter dem Aspekt: BIODIVERSITÄT.

Meilenstein 1: Veröffentlichung der Revisionsfassung in Q1 2024

Die Anforderung zur Erfüllung durch die Unternehmen lautet:

Das Unternehmen erfasst in geplanten Abständen seine Auswirkungen und seine Einflussmöglichkeiten auf die Biodiversität (Vielfalt der Lebensräume / Ökosysteme, Vielfalt der Arten, genetische Vielfalt innerhalb einer Art).

Es arbeitet systematisch

- auf Unternehmens- bzw. Standortebene und
- entlang der Wertschöpfungsketten

an einem effektiven Schutz und einer Förderung der Biodiversität.

Dazu müssen folgende Bereiche analysiert werden: Schutz von Habitaten, Wassernutzung, Wasserqualität, Bodenfruchtbarkeit, Landnutzung, Emissionen.

Meilenstein 2:

Unter anderem sind von den Unternehmen als Nachweise einzureichen:

- Der Anteil an zertifizierten Produkten, die den Schutz der Biodiversität zum Ziel haben z. B. RSPO (nachhaltiges Palmöl), FSC, PEFC, Rainforest Alliance etc.

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Herausforderung:

Die Qualitätssicherung der Auditor:innen, damit die Anforderungen belastbar abgeprüft werden. Zudem fehlende finanzielle und personelle Ressourcen am Institut, um den Bekanntheitsgrad des ZNU-Standards zu forcieren.

Freiwillig: Aktualisiertes Commitment & Meilensteine 2024:



Entwaldung/Agroforstwirtschaft

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

Der ZNU-Standard berücksichtigt den Aspekt der möglichen Entwaldung in der Dimension Umwelt unter dem Aspekt: BODEN.

Meilenstein 1: Veröffentlichung der Revisionsfassung in Q1 2024

Die Anforderung zur Erfüllung durch die Unternehmen lautet:
Das Unternehmen erfasst in geplanten Abständen den Flächenverbrauch, die Art der Landnutzung und die Auswirkungen seiner Aktivitäten auf die Bodenqualität.

Es arbeitet systematisch

- auf Unternehmens- bzw. Standortebene und
- entlang der Wertschöpfungsketten

an einem effektiven Schutz von und an einem schonenden Umgang mit der Ressource Land (Wald, Moore, Felder, Wiesen, Auen etc.) und an entwaldungsfreien Lieferketten.

Meilenstein 2:

Unter anderem sind von den Unternehmen als Nachweise einzureichen:

- Ziele und Maßnahmen für entwaldungsfreie Lieferketten z.B. gemäß UN NY Forest Declaration 2021, EU Green Deal
- Dokumentierter Umgang mit Abholzung

Fortschritt: (eingereicht im Dezember 2024):

Herausforderung:

Die Qualitätssicherung der Auditor:innen, damit die Anforderungen belastbar abgeprüft werden. Zudem fehlende finanzielle und personelle Ressourcen am Institut, um den Bekanntheitsgrad des ZNU-Standards zu forcieren.



Kinderarbeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

Der ZNU-Standard berücksichtigt den Aspekt des Ausschlusses von Kinderarbeit in der Dimension Soziales unter dem Aspekt: MENSCHENRECHTE.

Meilenstein 1: Veröffentlichung der Revisionsfassung in Q1 2024

Die Anforderung zur Erfüllung durch die Unternehmen lautet:

Das Unternehmen erfasst in geplanten Abständen die Auswirkungen seiner Aktivitäten und die Einflussmöglichkeiten auf die Menschenrechte.

Es arbeitet systematisch

- auf Unternehmens- bzw. Standortebene und
 - entlang der Wertschöpfungsketten / in der Gesellschaft
- an der verbesserten Einhaltung der Menschenrechte und fairen Arbeitsbedingungen.

Basis sind die internationale Charta der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie die Kernarbeitsnormen der ILO.

Meilenstein 2:

Unter anderem sind von den Unternehmen als Nachweise entlang der Wertschöpfungsketten einzureichen:

- Regelmäßige Bewertung der Menschenrechtssituation in den Wertschöpfungsketten und Bestätigung durch das Top-Management (z. B. Risikobewertung für mögliche Menschenrechtsverletzungen im eigenen Unternehmen / bei Dienstleistungsunternehmen, Risikobewertung nach Rohstoffen und Ursprungsländern für wesentliche Rohstoffe etc.)
- Dokumentation der Aktivitäten / Projekte zur Verbesserung der Einhaltung der Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette (z. B. Zugang zu sanitären Einrichtungen, Zugang zu sauberem Wasser, Zugang zu Bildung, Bekämpfung von Kinder- und Zwangsarbeit etc.)

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Herausforderung:

Die Qualitätssicherung der Auditor:innen, damit die Anforderungen belastbar abgeprüft werden. Zudem fehlende finanzielle und personelle Ressourcen am Institut, um den Bekanntheitsgrad des ZNU-Standards zu forcieren.



Existenzsichernde Einkommen

Commitment (eingereicht im Dezember 2024):

Der ZNU-Standard berücksichtigt den Aspekt des existenzsichernden Einkommens in der Dimension Wirtschaft unter dem Aspekt: FAIRE BEZAHLUNG.

Meilenstein 1:

Die Anforderung zur Erfüllung durch die Unternehmen lautet:

Das Unternehmen stellt sicher, dass seinen Beschäftigten ein fairer und nichtdiskriminierender Lohn gezahlt wird, d. h. Festangestellte sowie Leiharbeitnehmer:innen werden zumindest gemäß den tariflichen und gesetzlichen Anforderungen eingruppiert und entlohnt. Dabei ist u. a. auf Branchenzuschläge und Durchschnittsberechnungen zu achten.

Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen systematisch daran, Informationen über die Bezahlung von Beschäftigten in den Wertschöpfungsketten zu erhalten und diese positiv zu beeinflussen

Meilenstein 2:

Unter anderem sind von den Unternehmen als Nachweise entlang der Wertschöpfungsketten einzureichen:

- Nachweise über existenzsichernde Löhne (living wages) am Standort und in den Wertschöpfungsketten (z. B. nach Global Living Wage Coalition)

Herausforderung:

Die Qualitätssicherung der Auditor:innen, damit die Anforderungen belastbar abgeprüft werden. Zudem fehlende finanzielle und personelle Ressourcen am Institut, um den Bekanntheitsgrad des ZNU-Standards zu forcieren.